

Bericht über die letzte Reise nach Südafrika Anfang Juni 2008

1. SEED in Philippi/Kapstadt

Der Kräutergarten war nun fertig angelegt und sah auch gepflegt aus. In einer Ecke hatte man einen Hühnerstall gebaut, in dem 2 Hühner mit der Eierproduktion beginnen sollten.

Der Gemüsegarten auf der anderen Seite des Grundstücks war erweitert worden aber nicht fertig. Am Besten waren die Beete bestellt, die von der Gemeinde betreut wurden.

Eine Gruppe von Schülern setzte unter der Leitung von SEED Mitarbeitern im Obstgarten unter den Bäumen Pflanzen, um die sandige Erde zu befestigen.

Zwischen Obst- und Gemüsegarten hatte man einen kreisförmigen offenen Sitzplatz gebaut, der von alten Autoreifen eingezäunt wurde.

Sharon, die ich schon beim letzten Besuch als engagierte Mitarbeiterin von SEED kennen gelernt hatte, ist auch in diesem 2. Jahr einmal in der Woche im Garten beschäftigt und gibt Schülern und Lehrern Anleitungen.

Nach dem Rundgang wurden wir von den Lehrern und dem Rektor zu einem Imbiss ins Lehrerzimmer eingeladen. Dort führten uns Mädchen einen Tanz auf, den sie „Girls going to fetch water“ nannten, und eine zweite Gruppe sang den „Song of hope (Ithemba)“ für uns.

Der Rektor übergab mir beim Abschied eine Bücherliste für ca 100 000 Rand, um die Bibliothek der Schule einzurichten.

2. Catholic Welfare and Development

Diese Organisation, die eng mit Misereor in Aachen zusammen arbeitet, stellte uns das Programm **ELSO** vor, auf das wir von Misereor aufmerksam gemacht wurden. Das Programm unterstützt Kinderkrippen, bis sie nach ca einem Jahr alle Bedingungen erfüllen, um die Unterstützung durch den Staat zu erhalten. Wir fuhren nach Guguleto, um uns die Container einer Kinderkrippe anzusehen, die gerade geliefert worden waren. Der größere Container war von außen und innen gestrichen worden; es waren 4 kleine Fenster und eine Tür eingebaut worden, es gab einen Vinylboden und eine Lampe. Der kleinere Container hatte nur eine Tür und sollte als Küche benutzt werden. Die Anschlüsse für Wasser wurden noch gesucht. 2 Toilettenhäuschen standen am Rande des Grundstücks. Ein Zaun musste noch errichtet werden.

Ich erhielt eine Preisliste über alle Unkosten zur Ausrüstung einer solchen Kinderkrippe. Auf diese Preisliste werde ich noch einmal zurück kommen, wenn ich von unserem Projekt CASE berichte.

Adresse:
Deutsch-Südafrikanischer Förderverein
für benachteiligte Kinder
64625 Bensheim, Mierendorffstr. 27,
Tel. 06251-76030
E-mail: Kinder-Suedafrika@t-online.de

Vorstand
Rosemarie Wennemer (Vorsitzende)
Sabine Nelles (stellvert. Vorsitzende)
Irmgard Wiegand (Schatzmeisterin)
homepage: www.Kinderhilfe-Suedafrika.de

Konto
Sparkasse Bensheim
BLZ 50950068
Kto.-Nr. 2073096

3. The Homestead (Straßenkinder)

Das nächste Treffen fand mit Sandra Moreira, der Direktorin von The Homestead, statt. Sie übergab mir eine Mängelliste für das Heim unter den Brücken von Kapstadt, in dem Straßenkinder langsam wieder an ein normales Leben heran geführt werden, wenn sie das möchten.

4. Case in Hanoverpark

Im letzten Januar hatten wir einen Container für die Organisation CASE gestiftet, die sich in ihrem Stadtteil sowohl um Straßenbanden kümmert als auch Kinder und Jugendliche unterweist, wie sie sich vor diesen Straßenbanden schützen können. Nachdem deren Unterkunft vollständig ausgeraubt worden war, stellten wir ihnen einen der jetzt vorhandenen Container zur Verfügung. Diese Container waren im Gegensatz zu denen in Guguleto vollständig renoviert worden mit großen Fenstern mit Gitter, Türen, Trennwänden, Toiletten, ausreichend Licht und Steckdosen, Air Conditioner, isolierten Wänden, Vinylfußboden. Dafür hatte man ungefähr den gleichen Preis bezahlt wie für die einfach renovierten Container von ELSO in Guguleto. Nachdem ich hier nachgehakt hatte, fuhren wir zu der Firma, die die Container für CASE hergerichtet hatte. Dort machte man mir ein schriftliches Angebot für die einfache Ausstattung eines Containers für ELSO, das schließlich fast halb so viel kostete und noch mehr Extras enthielt.

Dieses Angebot schickte ich an ELSO mit der Bitte, uns einen neuen Kostenplan vorzulegen.

Die Leiterin Lane Benjamin von CASE machte auf mich einen sehr kompetenten Eindruck. Sie ist Anfang 30, hat Psychologie studiert und weiß genau, was sie will. Ich bat sie, mir eine Liste darüber zuzuschicken, was sie dringend benötigt, denn ich glaube, dass unsere Unterstützung hier gut angelegt sein wird.

5. Ithemba Ward im Tygerberg Hospital

Hier traf ich mit Roshanny zusammen, um über eine Neuauflage unseres Buchprojekts für aids-infizierte Kinder zu sprechen. Sie war sehr zuversichtlich, dass sie mit ihrer jetzigen Erfahrung noch mehr Bücher für den gleichen Spendenbetrag erhalten könnte.

6. Port Elizabeth

Den Bericht über **Ufunduzufe, Meisi und Twinkle Star** entnehmt bitte **dem** Schreiben „**Ein Tag mit Len in den Townships von Port Elizabeth**“.

7. Sinomonde (Wir zeigen Mitleid)

Die Kinderkrippe ist von einem hohen Zaun umgeben, der von außen total mit angewehemem Müll umgeben ist. Es gibt in der schwarzen Bevölkerung fast kein Verständnis dafür, dass Abfälle nicht einfach fallen gelassen werden oder vor die Haustür gekippt werden.

Der Spielbereich von Sinomonde ist von diesem mangelnden Verständnis zum Glück nicht betroffen. Alles ist sauber und ordentlich. Der Gemüsegarten ist im Moment unbepflanzt, da gerade Winter ist.

Der Dank für unsere Unterstützung ist auch hier wie immer sehr groß.

8. Nonqubela (Wir werden es schaffen)

Die Zahl der Kinder liegt hier inzwischen bei ca. 120 Kindern, davon viele Babys. Es gibt jetzt ein richtiges abgetrenntes Haus mit 2 Toiletten. Wir empfehlen der Leiterin, die staatliche Unterstützung zu beantragen. Hoffentlich findet sie jemanden, der ihr bei der Antragstellung hilft.

Adresse:

Deutsch-Südafrikanischer Förderverein
für benachteiligte Kinder
64625 Bensheim, Mierendorffstr. 27,
Tel. 06251-76030
E-mail: Kinder-Suedafrika@t-online.de

Vorstand

Rosemarie Wennemer (Vorsitzende)
Sabine Nelles (stellvert. Vorsitzende)
Irmgard Wiegand (Schatzmeisterin)
homepage: www.Kinderhilfe-Suedafrika.de

Konto

Sparkasse Bensheim
BLZ 50950068
Kto.-Nr. 2073096